

Rundschreiben 6/2025

Anrede
Vorname, Name
Straße
PLZ, Ort

November 2025

1. Zusammenfassung der Themen zu den Regionalversammlungen

- **Vorgehen bei Jung- und Altdurchforstungen**
- **Informationen WaldFÖPR 25**
- **Rotierende Kluppe**
- **Holzmarkt**

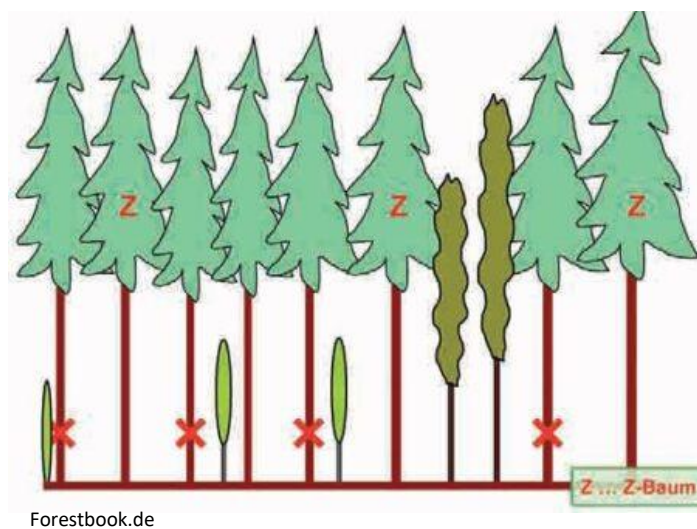
Bei unseren Regionalversammlungen im Oktober in Grafenkirchen, Rötze und Steinlohe bestand zu unserer Freude ein großes Interesse. Hiermit möchten wir noch einmal alle Interessierten, welche bei den letzten Terminen verhindert waren, über die aktuellen Themen informieren.

Vorgehen bei Jung- und Altdurchforstungen

Durchforstungen bezeichnen die gezielte Entnahme einzelner Bäume. Je nach Alter und Höhe der Bäume setzt man bei Durchforstungen andere Schwerpunkte. Bei Jungdurchforstungen geht es um die Qualifizierung der Bäume, das heißt, die zukünftigen Wertträger des Bestandes sollen ausgewählt und gezielt gefördert werden. Bei Altdurchforstungen hingegen steht die schnelle Dimensionierung der vormals ausgewählten Zukunftsbäume im Vordergrund.

Wichtig ist, dass man in den Beständen, die man durchforstet, eine systematische Feinerschließung hat, sodass eine flächige Befahrung der Flächen vermieden wird. Allgemeine Leitsätze für die Durchforstungen sind ein früher Beginn (Bestandeshöhe ca. 12 Meter), eine mäßige Eingriffsstärke (pro Zukunftsbaum nur 1 bis 2 Bedränger entfernen) und eine immer wiederkehrende Bearbeitung der Fläche (je nach Stabilität und Wüchsigkeit des Bestandes alle 3 bis 5 Jahre). Diese Leitsätze dienen lediglich als grobe Orientierung. Man muss bei Durchforstungen jeden Bestand einzeln analysieren und auch die äußeren Gegebenheiten im Blick haben, um die optimale Bewirtschaftung der einzelnen Flächen zu ermöglichen. Durchforstungen rechnen sich später mit stabilen, vitalen und gesunden Beständen, die widerstandsfähiger gegenüber Kalamitäten sind als undurchforstete Bestände.

Bei Fragen oder Interesse an einer Durchforstung melden Sie sich gerne bei der WBV Waldmünchen!



Informationen zur WaldFÖPR 25

„Die neu gefasste Richtlinie zur Förderung waldbaulicher Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald (WALDFÖPR 2025) ist ein wichtiger Baustein für die dringend notwendige Umstellung unserer Wälder hin zu klimatoleranteren Beständen (Waldumbau). Um den Herausforderungen gerecht zu werden, wurde bei der Fortschreibung der waldbaulichen Förderrichtlinie Wert auf noch mehr Praxisnähe und weniger Bürokratie gelegt.“

Quelle: https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/unser_angebot/waldbauliche-foerderung/index.html

Die Fördersätze zu den verschiedenen Fördertatbeständen finden Sie online unter folgendem Link:

https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/unser_angebot/waldbauliche-foerderung/index.html

Dafür ganz unten auf der Website bei Förderhinweise auf die von Ihnen geplante Maßnahme klicken. Daraufhin erscheinen die Fördersätze.

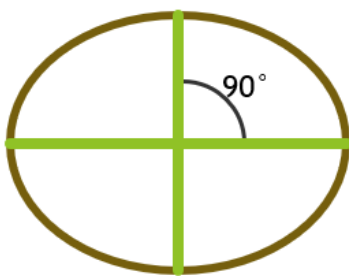
Folgend die Fördersätze zur Wiederaufforstung im Überblick:

Maßnahme	Grundfördersatz	Zuschlag Kleinprivatwald	Zuschlag Natura 2000	Zuschlag Schutzwald	Zuschlag schwierige Verhältnisse	Zuschlag Wurzelschutz- tauchung	Zuschlag Wuchshilfen o. Kunststoff
Pflanzung Baumschulpflanzen	3,80 €/Stück	0,38 €/Stück	0,38 €/Stück	1,90 €/Stück	0,76 €/Stück	0,14 €/Stück	3,00 €/Stück
Pflanzung seltene Baumart	5,00 €/Stück	0,50 €/Stück	0,50 €/Stück	2,50 €/Stück	1,00 €/Stück	0,14 €/Stück	3,00 €/Stück
Pflanzung Strauch	5,00 €/Stück	0,50 €/Stück	0,50 €/Stück	2,50 €/Stück	1,00 €/Stück	0,14 €/Stück	3,00 €/Stück
Pflanzung Wildling	2,50 €/Stück	0,25 €/Stück	0,25 €/Stück	1,25 €/Stück	0,50 €/Stück		3,00 €/Stück

Rotierende Kluppe

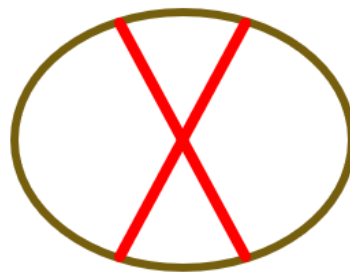
Die rotierende Kluppe ist ein Messverfahren zur Durchmesser- und Volumenermittlung. Sie ist in Österreich gesetzlich vorgeschrieben. Problem bei diesem Messverfahren ist, dass es zu geringeren Durchmessern als mit fester Winkelvermessung kommt. Dadurch entsteht ein ungefähr 6-7% niedrigeres Werksmaß als bisher.

Bei höheren Holzpreisen vonseiten der Holzhändlern ist es wichtig zu wissen, wohin das Holz geht, da unter Umständen weniger Menge herauskommt und somit auch weniger Erlös!



Feste Winkel

2 Messungen, Messwinkel 90°
zueinander



Rotierende Kluppe

Kleinstes Durchmesserpaar wird zur
Volumenermittlung angenommen

Beispiel anhand vom Verkauf einer Fixlänge:

Durchmesser:	35cm Mittendurchmesser, kleinster Durchmesser 34cm
Länge:	5,00m + 10cm
Volumen, fester Winkel Berechnung mit 35cm	0,48 fm
Volumen, rotierende Kluppe mit 34cm	0,45 fm

Die Abweichung bei den unterschiedlichen Messungen liegt bei rund 6 %.

Nimmt man den aktuellen Holzpreis von 125 €/fm ergibt sich bei einem festen Winkel ein Erlös von 60,00 € (0,48fm) für eine Fixlänge.

In der Vermessungsart „rotierende Kluppe“ errechnet sich ein Erlös von 56,00 € (0,45fm).

Damit man bei einem Verkauf an Sägewerke mit rotierender Kluppe den gleichen Erlös erzielt, müsste der Holzpreis dort bei 132,50 €/fm liegen.

➔ **Verlust von 0,03fm bei einem Abschnitt und deshalb weniger Erlös, wenn der Holzpreis nicht dementsprechend höher angeglichen ist.**

Holzmarkt

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass die aktuellen Holzpreise selten so gut waren.

Wenn Sie Waldflächen besitzen, die zur Holzernte bereit sind, nutzen sie die aktuell hervorragende Lage: **schnelle Holzabfuhr, schnelle Abrechnung, sehr gute Holzpreise.**

Der Holzpreis für das Standardsortiment Fichte 2b+ BC liegt bei **125 €/fm!** Außerdem erfolgt **kein Skontoabzug.**

Das detaillierte Preisblatt liegt im WBV Büro aus und kann gerne mitgenommen werden. Bei Interesse bitte bei unseren zuständigen Förstern melden.



Josef Liegl
1. Vorsitzender



Tobias Metzke
Geschäftsführer